

DAS ABWASSERWERK DER STADT BRAKEL INFORMIERT:



Müll im Abwasser

Abfall und andere Feststoffe gehören nicht in die Toilette! Viele Menschen verwechseln leider die Abwasserbehandlung mit der Abfallbeseitigung. Immer wieder werden Abfälle wie Speisereste oder Reststoffe aus den Haushalten über die Toilette entsorgt, ohne dass die Menschen über die Folgen nachdenken. Dabei ist das Entsorgen von Feststoffen laut der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel verboten.

Für das Abwasserwerk bedeutet Müll im Abwasser unnötigen Aufwand. Besonders Hygieneartikel wie Putz- und Feuchttücher, Damenbinden und Kosmetiktücher führen zu großen Problemen in der Kanalisation. Diese Stoffe können sich aufgrund ihrer Bestandteile nicht im Abwasser auflösen. Der Abfall sammelt sich im Kanalisationsnetz an. Dies kann dazu führen, dass die Kanäle verstopfen und Pumpen beschädigt werden. Ebenso müssen diese Stoffe mit zusätzlichem Aufwand wieder aus dem Abwasser herausgeholt werden.

Wer schädliche oder sogar giftige Stoffe über den Abfluss entsorgt, riskiert nicht nur die Gesundheit des Kläranlagenpersonals, sondern auch, dass Substanzen in den Wasserkreislauf gelangen, die hier nicht abgebaut werden können und so den biologischen Reinigungsprozess beeinflussen. Dadurch wird nicht nur die Wasserqualität in unseren Seen und Gewässern verschlechtert, sondern letztlich auch unser eigenes Trinkwasser.

Auch Fette und Speisereste können im verhärteten Zustand die Kanäle zusetzen und zu Verstopfungen der Leitungen führen. Besonders unangenehm ist die Tatsache, dass Speisereste im Kanal Ratten anlocken, die sich hier bei einem entsprechenden Nahrungsangebot massenhaft vermehren können.

Wartungsarbeiten, die infolge der Fremdstoffe in der Kanalisation anfallen, verursachen hohe Kosten, die auf die Abwassergebühren umgelegt

werden müssen. Private Haushalte haben die anfallenden Kosten für ihre verstopften Anschlüsse oder Pumpen selbst zu übernehmen.

Damit das Abwasser jedoch reibungslos abfließt und ordnungsgemäß gereinigt werden kann, darf in den Abfluss nur hinein, was auch wirklich hineingehört. Wir als Stadt Brakel bitten Sie deshalb, folgende Dinge **nicht** über die Abflüsse zu entsorgen:

- Speiseöl, Altöl
- Speisereste
- Hygieneartikel (mit Ausnahme von Toilettenpapier)
- Feuchttücher, Windeln
- Kleintierstreu
- Asche
- Kleidungsstücke
- Kondome, Zigarettenkippen, Rasierklingen
- Kaffee- und Teefilter
- Verpackungsmüll
- Medikamente, Tabletten
- Farbreste, Lacke, Lösemittel, Putzmittel, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel

Indem Sie das Abwasser nicht unnötig belasten, schützen Sie die Umwelt und vermeiden Störungen der Abwasserbeseitigung. Jede Störung kostet Geld – ihr Geld-, denn mit Ihren Gebühren wird das Abwasserwerk unserer Stadt betrieben. Also denken Sie bitte zukünftig darüber nach, was Sie in den Abfluss geben und was in den Mülleimer gehört. Jeder kann dazu beitragen, das Abwasser so wenig wie möglich zu belasten und die Umwelt zu schützen. Bitte helfen Sie mit!